

Wir machen unseren Beruf zukunftsfest



Eines der wichtigsten Projekte meiner Amtszeit wie auch der des Berufsbildungsausschusses ist die Novellierung unserer Ausbildungsordnung sowie nach aller Möglichkeit auch der Meisterprüfungsverordnung.

Hierfür gibt es vielerlei Gründe: Seit der letzten Neuordnung unseres Ausbildungsberufs 2016 und erst recht der MeisterprüfungsVO 2007 ist die technische Entwicklung auch in unserer

Branche rasant fortgeschritten, und der Tätigkeitsbereich unserer Fachkräfte hat sich spürbar erweitert. Daraus ergeben sich Veränderungen bei den Kompetenzanforderungen an unsere Fachkräfte:

Erstens: Als ausgewiesenes Klimahandwerk tragen wir entscheidend zum Energiesparen im Gebäudebetrieb bei. Dies betrifft sowohl den Wärme- als auch den Kühlbereich. Insbesondere außenliegender Sonnenschutz ist hier bei intelligenter Einbindung in das Energiemanagement des Gesamtgebäudes entscheidend und trägt damit dazu bei, die Folgen des Klimawandels auf die Gebäudenutzer abzumildern (Klimavorzorge). Dies kann nur bei einer entsprechenden Qualifikation gelingen.

Zweitens: Es sind neue Produktgruppen, vor allem im Outdoor-Living-Bereich, sowie entsprechende Verarbeitungstechniken hinzugekommen. Diese erfordern mitunter ein hohes Maß an Kenntnissen und Fertigkeiten, damit die Produkte sicher, ohne Gefahren für den Kunden und unter Einhalten der Anforderungen an die Energieeinsparung hergestellt und montiert werden können. Daneben geht es bei der

Verankerung dieser neuen Produktgruppen in unserem Berufsbild auch um Rechtssicherheit.

Drittens: Die Digitalisierung ist in den letzten Jahren erheblich fortgeschritten – in den gewerkspezifischen Tätigkeiten und den eingebauten Produkten, aber auch in der Arbeitswelt und damit auch in unseren betrieblichen Abläufen. Unsere Zulieferindustrie hat insbesondere im Bereich der Antriebs- und Steuerungstechnik zahlreiche neue Produkte entwickelt. Diese Produkte gilt es, fachgerecht zu montieren, einzustellen und in größere Smart-Home-Systeme einzubinden. Deshalb muss auch die Vermittlung elektrotechnischer Kenntnisse und Fertigkeiten signifikant ausgebaut werden.

All dies macht es erforderlich, die Ausbildungsdauer auszuweiten.

Wer schon einmal Neuordnungsverfahren begleitet hat, weiß: Ohne viel Geduld, viel Bürokratie und gute Nerven geht es nicht. Aber es geht hierbei um unserer aller Zukunft. Allein deswegen nehme ich die Herausforderungen gerne an!

Matthias Klenner, Präsident

